

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim

Grund- und Realschule



Schulstr. 19 – 21, 71296 Heimsheim
Postfach 12 53, 71294 Heimsheim
Email: mail@lusheimsheim.de

Telefon: 0 70 33 – 53 92 -0
Telefax: 0 70 33 – 53 92 – 90
Infos unter www.lusheimsheim.de

Heimsheim, 21.12.2023

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien erscheint ein neuer Schulleiterbrief und natürlich beginnt er ganz klassisch.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern der LUS, den Eltern und Erziehungsberechtigten, sowie den Kolleginnen und Kollegen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest, ein glückliches, erfülltes und spannendes neues Jahr 2024 und natürlich schöne Weihnachtsferien.

Leider hat sich das Problem des Mailversands an gmail- bzw. googlemail-Adressen, von dem ich im letzten Brief berichtet habe, noch nicht beheben lassen. Wir haben uns über den Schulträger nochmals um das Problem gekümmert, aber es ist noch nicht gelöst.

Erfreulich ist hingegen, dass die LUS beim Spardalimpulswettbewerb 2023 mit dem eingereichten Projekt „LUS-Theater-ABO“ ein Preisgeld in Höhe von 1000,00 € gewonnen hat. Auch dafür hatte ich im letzten Schulleiterbrief geworben und mich über 616 Stimmen und Platz 48 bei knapp dreihundert eingereichten Projekten sehr gefreut.

Allen, die für die LUS abgestimmt haben, ein herzliches Dankeschön. Im kommenden Kalenderjahr gibt es voraussichtlich diesen Wettbewerb für Projekte in der Grundschule.

Ebenfalls im letzten Schulleiterbrief angekündigt wurde die Zirkusprojektwoche der Grundschule. Hier hatte ich bereits über Einzelheiten informiert. Bis jetzt haben sich nur sehr wenige Auf- und AbbauhelferInnen für das Zirkuszelt gemeldet. Mit den paar Menschen ist das nicht zu schaffen. Daher appelliere ich nochmals dringend an Ihre Bereitschaft zur Mithilfe.

Der Aufbau findet statt am So., 03.03.2024 von 12:00 Uhr bis max. 20:00 Uhr. Hier benötigen wir 15 – 18 erwachsene Personen.

Der Abbau findet am Sa., 09.03.2024 nach der letzten Vorstellung von 15:00 Uhr bis max. 19:00 Uhr statt. Auch hier werden wieder 15 – 18 erwachsene Helfer benötigt.

Ohne das Zirkuszelt kann das ganze Projekt nicht stattfinden.

Wenn Sie sich für Auf-/Abbau zur Verfügung stellen wollen, bitte ich nochmals um eine verbindliche Rückmeldung, am besten schreiben Sie uns eine Mail oder melden sich telefonisch im Sekretariat. Bereits eingegangene Meldungen haben wir notiert. Sie müssen nicht nochmals tätig werden.

Zu Ihrer Erinnerung: Als Vorbereitung der Zirkus-Projektwoche mit dem Zirkus ZappZarap vom So., 03.03.2024 – Sa., 09.03.2024 findet ein pädagogischer Tag für das Grundschulkollegium am **Mi., 21.02.2024** statt. **An diesem Tag findet in der Grundschule kein Unterricht statt.**

In den letzten Wochen und Monaten ist uns in der Grundschule aufgefallen, dass Eltern oft das Gebäude betreten, aus welchen Gründen auch immer (z. B. vergessene Materialien werden gebracht)

Zum Schutz der Grundschulkinder und um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten ist ab sofort der Zugang für Eltern und Erziehungsberechtigte in die Grundschule nicht mehr gestattet.

Sollten Sie einen abgesprochenen Termin mit einer Lehrerin haben, dürfen Sie das Gebäude natürlich betreten.

Rund 600 000 Kinder und etwa 7000 Schulen sind alljährlich dabei: der Vorlesewettbewerb der Stiftung Buchkultur und Leseförderung vom Börsenverein des deutschen Buchhandels lädt alle SchülerInnen der sechsten Klasse ein, ihre Lieblingsgeschichten zu präsentieren.

An der Ludwig-Uhland-Schule nehmen alle 92 SchülerInnen der 6. Klassenstufe an diesem Wettbewerb teil. In klasseninternen

Vorentscheiden werden jeweils zwei SchülerInnen für den Schulwettbewerb ausgewählt. Am Nikolaustag, Mi., 06.12.2023 war es dann soweit. Zum Schulentscheid traten an: Romy Müller und Chiara Steinnagel (6a), Emma Duczek und Samuel Winkler (6b), Jamira Kohlmann und Noah von Ohlhausen (6c) sowie Alessio Pugliese und Joao Singh Prudencio.

Alle SchülerInnen mussten neben einem Ausschnitt aus ihren Lieblingsbüchern auch einen Fremdtext vorlesen. Und alle haben die Aufgabe gut gemeistert. Die Jury, bestehend aus den Deutschlehrerinnen der 6. Klasse und der Vorjahressiegerin Jette Knapp (7b), bewertete neben sicherem, flüssigen und motiviertem Lesen auch die deutliche Aussprache und die sinnvolle, an Situationen angepasste Betonung.

Alle SchülerInnen der vier 6. Klassen lauschten gespannt und drückten natürlich für ihre KlassenkameradInnen die Daumen. Die Jury hatte es wirklich nicht leicht. Nach intensiver Beratung stand die Schulsiegerin

fest. Es ist Emma Duczek aus der Klasse 6b. Sie überzeugte sowohl mit ihrem vorbereiteten Text aus ihrem Lieblingsbuch „Flora Rottenblom, die WundeRPeperoni“ von Astrid Göpfrich als auch im Fremdtext. Emma wird im Februar 2024 nun als Vertreterin der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim im Kreisentscheid am Start sein. Dafür drücken wir natürlich die Daumen, schließlich geht es nach den Kreisentscheiden weiter über Bezirks- und Landeswettbewerbe bis zum Lesefinale nach Berlin im Juni 2024.

Herzlichen Glückwunsch aber nicht nur unserer Schulsiegerin Emma Duczek aus der Klasse 6b sondern allen Klassensiegern und Stellvertretern. Alle SchülerInnen durften sich zum Ende des Vorlesewettbewerbs ein Buch aus dem vorbereiteten Büchertisch der Buchhandlung Mumm als Geschenk auswählen.

In der gleichen Woche fand auch die Projektprüfung der Klasse 9d (als Teil der Abschlussprüfung) statt. Die Klasse konzentrierte sich bei der Themenfindung auf einen handwerklichen und einen sozialen Beruf. Zwei der vier Gruppen gingen auf das Haus Heckengäu zu und fragten, ob man nicht das Projekt gemeinsam dort durchführen könnte. Man einigte sich darauf, dass eine Gruppe mit den Senioren Plätzchen backen, die andere Gruppe weihnachtliche Deko basteln würde. Wir hoffen, die Senioren hatten ebenso viel Spaß wie die SchülerInnen bei der Durchführung des Projekts.

Die beiden anderen Gruppen durchstreiften das Schulhaus auf der Suche nach verbesserungswürdiger Bausubstanz. Schnell war klar, dass sie gerne Wände streichen würden. Nun ist das aber gar nicht einfach und da es ja schön werden sollte, einigten sich Schüler/innen und Schulleitung darauf, dass die Malerarbeiten professionell begleitet werden sollten. Durch einen Glücksgriff kamen wir an Stuckateurmeister Ralf Rüth, der uns nicht nur mit Rat zur Seite stehen, sondern auch tatkräftig unterstützen wollte. Zunächst nahm sich Herr Rüth bei einem ersten Treffen viel Zeit, um uns zu beraten und bei der Farbauswahl zu helfen. Dann die große Überraschung: Herr Rüth sponserte uns die kompletten Materialien und versprach, jeden Tag vorbei zu kommen, um die Arbeit zu begleiten. Er fühle sich verbunden mit der Schule, die er früher selbst besuchte, und unterstütze gern junge Menschen in ihrer beruflichen Entwicklung, meinte er auf die Frage hin, weshalb er uns dieses tolle Angebot machte. Auch hoffe er, den Schüler/innen einen Einblick in die Arbeit als Stuckateur zu geben und sie für diesen schönen Handwerksberuf begeistern zu können.

Wir danken dem Haus Heckengäu und Stuckateurmeister Herrn Ralf Rüth für die großartige Unterstützung und das Engagement für unsere Schule.

Ein Problembereich an unserer Schule war/ist in den letzten Wochen und Monaten (und eigentlich sogar Jahren) wieder besonders präsent: der Zustand und Umgang mit und in unseren Toiletten.

Mit der SMV haben wir besprochen, dass im neuen Jahr 2024 zusätzlich zu den Aufsichten durch die Lehrkräfte weitere Toilettenaufsichten (TA) durch ältere SchülerInnen der SMV aus den Klassenstufen 7-10 gestellt werden. Ziel ist es, alle SchülerInnen dadurch niederschwellig anzusprechen und zu einem angemessenen Verhalten auf den Toiletten zu bringen. **Die Toiletten sind für die großen Pausen kein allgemeiner Aufenthaltsbereich, sondern nur zum Toilettengang zu nutzen. Pro Kabine ist nur eine Schülerin / ein Schüler erlaubt.**

Nach den Weihnachtsferien werden wir die Aufsicht der Lehrkräfte stichprobenartig erhöhen. SchülerInnen, die bisher nicht in der SMV aktiv sind, sich aber für den Job der Toilettenaufsicht (TA) interessieren, sollen sich bitte bei den SMV-Lehrerinnen Frau Dreißigacker oder Frau Müller melden. Es ist geplant, für diesen verantwortungsvollen Job, am Schuljahresende ein Zertifikat auszustellen.

Zum Abschluss noch eine Information zur Berufsorientierung mit einer 5-tägigen Projektwoche: „Was bin ich? – Kreative Berufsorientierung“ in den Faschingsferien in Stuttgart. „Du brauchst so langsam eine Idee, welcher Beruf zu dir passt, bist dir aber noch unsicher wo deine Stärken und Interessen liegen?“ Die LKJ bietet dir eine 5-tägige Projektwoche an, um dich bei deiner Berufsorientierung zu unterstützen. Sich selbst besser kennenzulernen ist eine wunderbare Grundlage, um sich konstruktiv mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Melde dich an und begeben dich in kreativer Atmosphäre und durch künstlerisches Tun auf eine Suche nach dir selbst. Du kannst dich in verschiedenen künstlerischen Workshops in den Bereichen Schauspiel, Fotografie und Musik ausprobieren, deine Stärken entdecken und Möglichkeiten für dich persönlich finden. Erfahrene Künstler*innen und PädagogInnen unterstützen dich dabei.

Was: Berufsorientierung mit kreativen Mitteln

Wann: 12. - 16. Februar 2024

Wer: Jugendliche bis 26 Jahre

Kosten: 60€ für die Projekt-Woche

Wo: Karl-Kloß-Jugendbildungsstätte Stuttgart

mit Vollpension und Übernachtung

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Eine rasche Anmeldung wird daher empfohlen!

Anmeldeschluss: 13.01.2024

Weitere Infos unter www.lkjbw.de/was-bin-ich und auf Instagram unter www.instagram.com/lkj_bw/

Zum Abschluss nochmals herzliche Weihnachtsgrüße

Peter Hemmer, Schulleiter